

Twin-Hattrick

Frauen-Turnier ist mit drei



Die Marty, Lamoureux und Benz Zwillinge mit dem Canada Hockey Place im Hintergrund.

Foto: Martin Merk

VANCOUVER - Wenn Sie schon beeindruckt, Zwillinge spielen für Schweden mit dem Sedins sehen, sollten Sie einen Blick auf die Olympischen Frauen Eis-Hockey-Turnier. Der Rekordzeit von drei Paaren der Zwillingsschwestern sind im Falle erschienen - zwei für die Schweiz, für ein Team USA.

Und sie alle haben allen Grund, glücklich zu sein, wie seine Mannschaft den Olympischen Winterspielen in Turin haben vor vier Jahren verbesserte sich gegenüber.

Die Zwillinge sind Lamoureux erscheinen in ihren ersten Olympischen Spiele, und der 20-Jährigen sind es prima.

Ihr Name hat eine Ableitung Französisch und bedeutet wörtlich "der Liebende". Und sie scheinen die Olympischen Spiele Vancouver Liebe.

Während Team USA kaum noch vor dem mit Spannung erwartete Goldmedaille Spiel gegen Kanada in Frage gestellt, gesammelt Monique Lamoureux 10 (4 +6) Punkte und ihre Schwester Jocelyne 6 (2 +4) Punkte.

"Wir haben schon immer gesucht haben uns auf die Olympischen endgültig für viele

Jahre", sagte Jocelyne Lamoureux. "Ich erinnere mich gerade aus dem Jahr 1998 die Goldmedaille Spiel, und wir haben hart gearbeitet, damit wir bekommen konnten, um eine Goldmedaille Spiel auch."

Die Zwillinge sind Teil einer großen Familie aus hockey Grand Forks, North Dakota. "Unser Papa College Hockey gespielt, und wir haben vier älteren Brüder, die alle spielen, so ist das wichtigste Hockey-Sport in unserer Familie", sagte Monique Lamoureux. Die beiden Schwestern spielen und studieren in ihrer Heimatstadt an der Universität von North Dakota.

Das Spiel mit ihrer Schwester ist etwas, was sie will sich nicht entgehen lassen, obwohl sie nicht immer auf der gleichen Zeile.

"Wir haben immer zusammen gewesen, und es ist besonderes hier mit ihr zu spielen. Wir kennen uns so gut, wir haben ein besseres Gespür dafür, wo jeder von uns sein ", sagte Monique Lamoureux. "Wir haben so viel zusammen. Wir sind in allen die gleichen Klassen und wir wuchsen spielen auf dem gleichen Team in jeder Sportart wir gespielt haben. "

Nachdem verschiedene Frisuren trägt dazu bei, die jungen Damen von einander zu unterscheiden, obwohl auch ein Trainer für die anderen geirrt haben.

Heute ist nur eine Farbe auf den Köpfen der Blondinen: Gold, gegen Kanada in Kanada.

"Jeder erwartete von diesem Spiel - es wird kommen, bis zu kleinen Dingen. Wir wissen, dass wir gut 60 Minuten spielen ", sagte Jocelyne Lamoureux. "Es ist nur eine Frage der Pucks auf das Netz."

Auf dem Land, aus dem die anderen vier Zwillingsschwestern Hagel, sieht Hockey-Frauen ganz anders aus. Zwar gibt es 85.309 Frauen spielen Eishockey in Kanada und 59.506 in den Vereinigten Staaten gibt, gibt es nur 735 registrierte Spieler in der Schweiz.

Der 21-jährige Marty Schwestern, die in den Olympischen Spielen 2006 spielte als die ersten Zwillinge im internationalen Hockey-Frauen beschlossen, einen anderen Weg: Nordamerika gehen. Verteidiger Julia Marty spielt für die Northeastern University, während vorne Stefanie Marty Anzüge Für Syracuse University.

Die Zwillinge hatten ihren Durchbruch in diesem Jahr. Stefanie Marty sogar Geschichte. Mit neun Tore bei den Olympischen Spielen, sie erzielte mehr Tore in einem Turnier als alle anderen vorherigen Spieler, und ist derzeit für den Datensatz mit Meghan Agosta Kanada's, die über die Führung in der Goldmedaille am Spiel teilnehmen konnten, gebunden.

"Vor den Olympischen Spielen hatte ich nicht gedacht, dass ich der Gäste, dass viele Ziele", Stefanie Marty zugelassen hatte. "Aber Sie haben immer Ihr bestes zu geben und wann es endet so, it's great, of course. Ich glaube, meine zwei-und-ein-halb Jahre in den USA half meiner Entwicklung. Es gibt mehr Spieler, mehr Teams. Die Ligen sind ausgeglichener, und die Geschicklichkeit und Schnelligkeit ist anders. "

Der Schweizer beendete den fünften Platz nach einem 2:1-Shootout-Sieg gegen Russland, und behauptete ihre Stellung in der neuen IIHF-Weltrangliste.

"Es ist unser Ziel, die Top 6 zu erreichen, so dass wir mit dem, was wir erreicht haben sind froh war," Julia Marty sagte. "Es ist schön, mit meiner Schwester zu spielen. Ich würde gerne öfter mit ihr zu spielen, da wir zusammen gespielt haben unser gesamtes Leben. "

Wie die Zwillinge Lamoureux, kann man kaum sagen, die Differenz zwischen dem Marty Zwillinge als ein Fremder. "Menschen, die uns seit langem bekannt, haben keine Probleme damit," Julia Marty sagte. "Es funktioniert auch gut mit unserer Teamkollegen, aber manchmal Busse haben mehr Probleme."

Die dritte Zwillingsspaar bei dem Turnier nicht identisch sind, aber zweieiige Zwillinge. Und sie sind auch von einer Eishockey-Familie. Ihr Vater wuchs in der Nähe der Eisbahn der Kloten Flyers. "Unser Bruder fing an, Eishockey spielen und dann begannen wir auch", sagte Sara Benz. "Aber als ich mich auf die Verteidigung und Laura, ist eine zukunftsgerichtete, es ist nicht so wichtig, ob wir in der gleichen Einheit oder nicht spielen."

Der Benz Zwillinge sind bei den jüngsten Spieler auf dem Schweizer vermerken. Während der 17-Jährigen internationalen Hockey-Frauen genießen at its best in Vancouver, ihr tägliches Leben Hockey sieht ganz anders aus.

Zurück in der Schweiz mit EHC Winterthur, spielen sie vor einer Handvoll Zuschauern statt Tausende. Und sie spielen in der zweiten Altersklasse der Junioren-Eishockey Jungen.

"Es gibt nicht so viele Frauen-Teams, und es kann mehr Zeit und Geld zu ergreifen, um Hockey-Frauen in der Schweiz immer beliebter", sagt Laura Benz. "Das Niveau in der Liga der Jungen höher ist als in der Liga der Frauen. Es ist schneller. Sie haben weniger Zeit und müssen schneller gehen, vor allem weil die Jungen überprüfen lassen. "

Bodychecks, oder deren Fehlen, bilden eine der wichtigsten Unterschiede zwischen Frauen-und Hockey-Herren-, sondern auch für Laura Benz macht es keinen Unterschied. "Ich kann nicht Schritt halten mit ihren bodychecks sowieso, so dass es kaum möglich ist, zu überprüfen, und damit die Anpassung an die Hockey-Frauen ist nicht so schwierig", sagte sie.

Für das Schweizer Team, ist das Turnier zu Ende. Die Spieler werden ihren Rückflug nach Hause zu heute, Eis, während der olympischen Frauen-Eishockey-Turnier schließt mit der Medaille Spiele in Canada Hockey Place.

Finnland und Schweden spielen um Bronze 11.00. Die Goldmedaille Spiel mit Kanada-USA beginnt um 15:30 Uhr.

MARTIN MERK

www.rsteck.ch